

Zum „Wahlmodell“ St. - Marien, Alfeld

Zum 01.11.2006 schlossen sich die bisherigen Pfarrgemeinden St. Marien Alfeld, Guter Hirt Duingen, St. Jofeph Delligsen und Mariä Geburt Winzenburg zur neuen Pfarrgemeinde St. Marien Alfeld mit den Kirchorten Alfeld, Duingen, Delligsen und Winzenburg zusammen.

Davor hatte ein Katholikenrat diese Zusammenlegung vorbereitet. Der Pfarrer von Alfeld war auch schon lange Jahre gleichzeitig Pfarrer von Duingen und Winzenburg.

Der Katholikenrat setzte sich zusammen aus je zwei Vertreter/innen der jeweiligen Pfarrgemeinde und den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen. Die Notwendigkeit einer Zusammenlegung und die gemeinsame Arbeit in einer Pfarrgemeinde wurde hier allen Beteiligten schnell deutlich. So wurde der Schritt zum 01.11.06 nicht schwerpunktmäßig als „aufgedrückt“ oder „bedrückend“ empfunden. Die späteren Kirchorte merkten, dass sie gegenseitig nur gewinnen konnten.

Da die Gemeindegarbeit aber „vor Ort“ geschieht, sollte dies auch nach der Neugründung der Pfarrgemeinde weiter so geschehen. Dies sollte auch bezüglich der Gremien deutlich werden. Vor Ort mussten also Gremien bestehen, die die Arbeit hier koordinieren konnten. Diese Überlegungen brachten die Beiräte hervor.

Die Gemeindegmitglieder der bisherigen Gemeinden kannten und kennen in erster Linie die Menschen vor Ort. Das erschien dem Katholikenrat eine Erschwernis bei der PGR-Wahl 2006, wenn eine Einheitsliste gebildet würde. Zum einen waren und sind Gemeindegmitglieder bereit im Beirat in ihrem Kirchort mitzuwirken, nicht aber im PGR, zum anderen könnte die Stimmverteilung auf einer Einheitsliste zu Wahlergebnissen führen, die von zufälligen Stimmmehrheiten abhängig sind.

Da die Zusammenarbeit im Katholikenrat gut gelungen und erfolgreich war, entschloss man sich hier, das in der Skizze gezeigte Wahlverfahren durchzuführen.

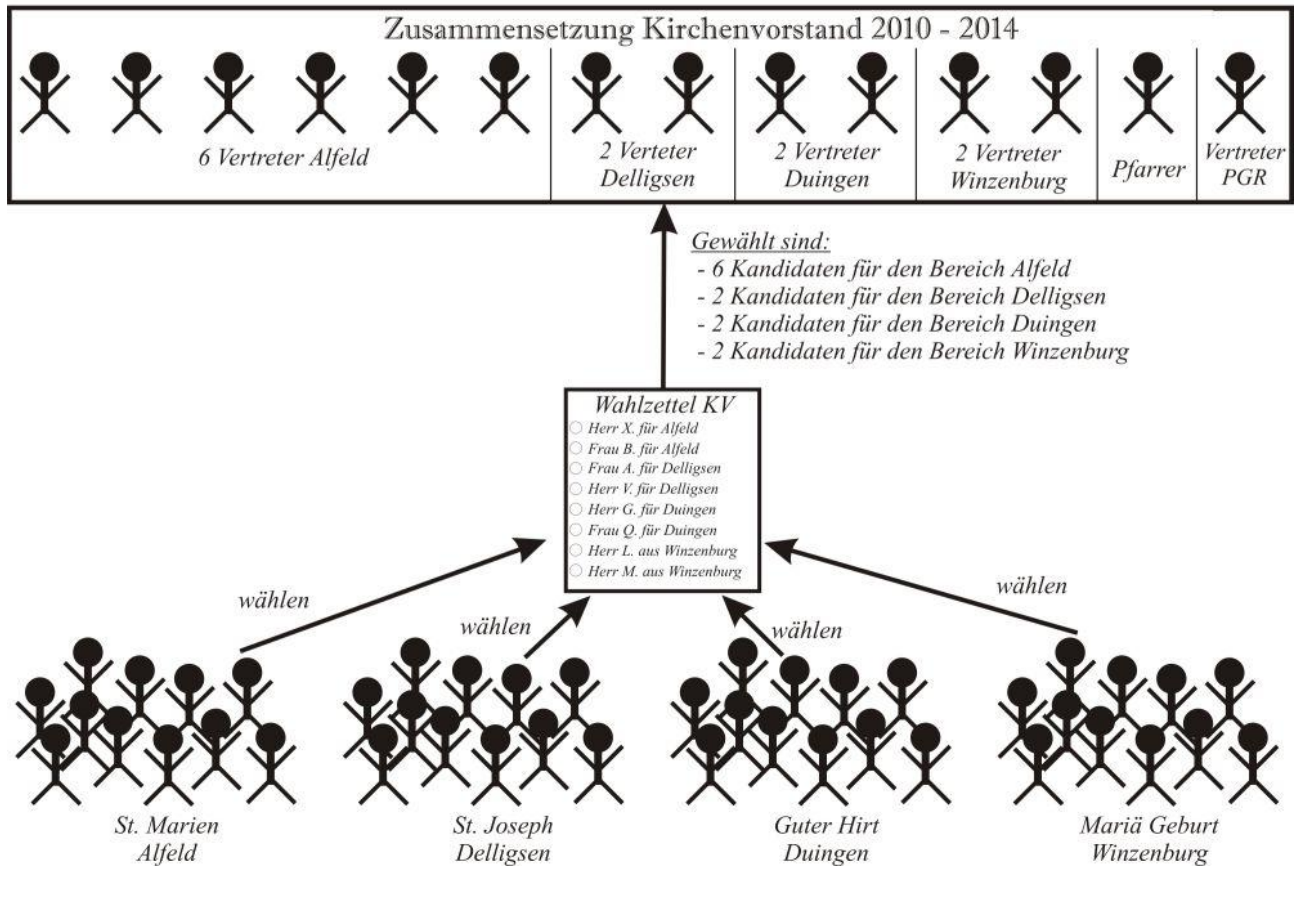
Die Besetzung des PGR durch je zwei Beiratsmitglieder der Kirchorte ließ keine Vermutung des „Überfahrenwerdens“ aufkommen. Das Verfahren hat sich in mittlerweile 8 Jahren bewährt und soll auch 2014 wieder so durchgeführt werden. Der PGR hat sich in Richtung eines Pastoralgremiums entwickelt, viele organisatorische Dinge werden in den Beiräten geklärt.

Ebenfalls hat sich die Kontingentierung bei der KV-Wahl bewährt. So ist gewährleistet, dass die Interessen der einzelnen Kirchorte gewahrt sind.

Ein Pastoralrat wurde nicht gebildet, um die Aufgabenschwerpunkte von KV und PGR nicht zu verwechseln.

*Günther Werner, Duingen
März 2014*

Kirchenvorstandswahlen St. Marien Alfeld 2010



Pfarrgemeinderatswahlen St. Marien Alfeld 2010

